

2/2015 – 20.6.2015

Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters**, Seite 2
2. **Ehrenbürgerfeier für Herrn Pfarrer KR Alois Glatzl und Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte**, Seite 2
3. **Gedenkveranstaltung „70 Jahre Ende 2. Weltkrieg“**, Seite 3
4. **„700 Jahre Gschaidt“**, Seite 3
5. **Information aus dem Musikschulverband**, Seite 4
6. **Neues aus der Bücherei**, Seite 5
7. **„Sound in da Pampa Festival 2015“ am 4. September**, Seite 5
8. **Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge**, Seite 5, Seite 6
9. **Einrichtung einer schulischen Nachmittagsbetreuung**, Seite 6
10. **Neubau des NÖ Landeskindergartens Hochneukirchen**, Seite 7
11. **Die „Gesunde Gemeinde“ informiert**, Seite 7
12. **Pilotprojekt „Demografischer Wandel“**, Seite 7
13. **Wohnhausanlage in der Landstraße (Stiege 3 und 4) vor Fertigstellung**, Seite 9
14. **Arbeiten für die Sanierung der L 146 Bereich Hattmannsdorf sind abgeschlossen**, Seite 9
15. **Förderung für Photovoltaik-Anlagen in der Landwirtschaft**, Seite 9
16. **Wohnzuschuss und Wohnbeihilfe des Landes NÖ**, Seite 9
17. **Rascher Breitbandausbau**, Seite 10
18. **Förderungszusage für Obstbaum-Projekt**, Seite 10
19. **Markierungen am Grenzlandweg 07**, Seite 11
20. **Pilotprojekt „Betriebliche Gesundheitsförderung“**, Seite 11
21. **Vergaben und Förderannahmen im Bereich Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsausbau**, Seite 13
22. **Aus dem Gemeinderat**, Seite 14
23. **Sprechtage**, Seite 15
24. **Kurz & bündig**, Seite 15

Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Das erste Halbjahr 2015 ist vorüber und es freut mich, dass wir auf den nächsten Seiten über

einige positive Projekte berichten dürfen. Nach intensiven Verhandlungen mit der Wohnbaugenossenschaft NBG ist es mir gelungen, den Finanzierungsschlüssel für die Wohnungen in der Landstraße wesentlich zu verbessern.

An dem Projekt Kindergartenbau wird ebenfalls mit Nachdruck gearbeitet. Wir wollen in der nächsten Gemeinderatssitzung die weiteren Schritte festlegen.

Wie in den letzten Jahren wurden bereits Straßenbauprojekte in unserer Gemeinde umgesetzt. Die Qualität und die Sicherheit unserer Straßen sind mir ein wichtiges Anliegen.

Für die nächsten Sommermonate wünsche ich unseren Landwirten eine gute Witterung, damit sie in schwierigen Zeiten eine gute Ernte einfahren können. Unseren Kindern wünsche ich erholsame Ferien.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen bedanken, die einen Beitrag zum Blumenschmuck in unserer Gemeinde leisten.

*Mit freundlichen Grüßen
Thomas Heissenberger*

2. Ehrenbürgerfeier für Herrn Pfarrer KR Alois Glatz und Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte

In würdigem Rahmen durften wir am Sonntag, dem 31. Mai, im Festsaal die Überreichung der Ehrenbür-

gerurkunde an unseren Herrn Pfarrer Konsistorialrat Alois Glatz feiern. In der Gemeinderatssitzung am 20. März hatte der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Herrn Pfarrer für sein über 38-jähriges Wirken in den beiden Pfarren der Gemeinde zum Ehrenbürger unserer Gemeinde zu ernennen.

Er hat sich in diesen fast vier Jahrzehnten große Verdienste erworben. Im Besonderen der Kirchenumbau und Neubau des Pfarrheimes werden untrennbar mit seiner Tätigkeit verbunden bleiben. Aber auch für das Entgegenkommen, wenn es um das zur Verfügung stellen von Grundstücksflächen der Pfarre für öffentliche Zwecke ging, gilt es ihm zu danken. Für das Wohlwollen, das er der Veranstaltung von Konzerten im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen durch die Marktgemeinde entgegen gebracht hat, wollen wir an dieser Stelle ebenfalls ein herzliches „Vergelts Gott“ zum Ausdruck bringen.

Mögen dem Herrn Pfarrer die restlichen Wochen an der Stätte seines langjährigen Wirkens bis Ende August noch viel Freude bereiten. Für die Zeit seines Ruhestandes in Mönichkirchen wünschen wir ihm alles Gute und gesundheitliches Wohlergehen.



Labg Franz Rennhofer überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes zur Ehrenbürgerauszeichnung von Pfarrer Alois Glatz

Im Rahmen der Ehrenbürgerfeier erfolgte auch die Ehrung der nach der letzten Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Gemeinderäte. Für ihren oftmals unbedankten Einsatz und das Engagement im Interesse der Allgemeinheit wurden die Gemeinderäte a.D. vom Gemeinderat in der Sitzung am 20. März mit folgenden Ehrungen ausgezeichnet:

Dank und Anerkennung

Evelin Forthuber

GR 2010 – 2011

Jürgen Beiglböck GR 2008 – 2012
 Josef Beisteiner GR 2010 – 2015
 Peter Ungerböck GR 2012 – 2015

Silberne Ehrennadel

Michaela Kager GR 2005 – 2015 (geschäftsführend 5 Jahre)

Goldene Ehrennadel

Alois Winkler GR 2000 – 2015 (gf 11 Jahre)

Silberner Ehrenring

Ernst Beiglböck GR 1995 – 2015 (gf 18 Jahre)
 Wilhelm Beiglböck GR 1995 – 2015 (gf 15 Jahre)



Die geehrten Gemeinderäte trugen Mitverantwortung bei zahlreichen Entscheidungen des Gemeinderates wie z.B. zum Ausbau der Infrastruktur, Neubau der Sportanlage, Ausbau der Abwasserbeseitigung, Vollausbau des Wegenetzes, Generalsanierung der Volks- und Neuen Mittelschule und vielen anderen, für die Gemeinde bedeutsamen Ereignissen und Weichenstellungen. Es sei ihnen hier nochmals allen ein herzliches DANKE für Ihren Dienst zum Wohl der Allgemeinheit ausgesprochen.

3. Gedenkveranstaltung „70 Jahre Ende 2. Weltkrieg“

2015 ist ein besonderes Gedenkjahr: Im Mai 1945 war der 2. Weltkrieg zu Ende. Die zum Teil sehr dramatischen und tragischen Schicksale vieler Menschen aus unserer Region wurden in den letzten zehn Jahren im Rahmen von Interviews mit Zeitzeugen aufgearbeitet.

Im Vorjahr hat sich der Gemeinderat entschlossen, am Regionsprojekt „70 Jahre Ende 2. Weltkrieg“ teilzu-

nehmen. Diese Projektidee hat beim vorjährigen Ideenwettbewerb der NÖ Dorferneuerung einen Preis gewonnen und wird deshalb besonders gefördert. Über das Jahr verteilt finden in zahlreichen Gemeinden der Buckligen Welt diese Gedenkveranstaltungen statt.

Es geht auch darum, bewusst zu machen, dass wir seit dem Ende des 2. Weltkrieges eine 70-jährige Friedensperiode erleben dürfen, was vielen unserer Vorgängergenerationen nicht vergönnt war.

Als Termin für die Veranstaltung in unserer Gemeinde wurde **Sonntag, der 25. Oktober**, fixiert. **Es wird nach der 8.30 Uhr-Messe in Hochneukirchen im Festsaal einen Festakt unter Mitwirkung des Musikvereines Hochneukirchen geben.** Für die inhaltliche Gestaltung des Festaktes konnte Dr. Johann Hagenhofer vom Projektteam „Eine Region erinnert sich“ gewonnen werden. Für die Organisation im Bereich der Gemeinde hat sich Lehrer Ernst Osterbauer bereit erklärt, die Verantwortung zu übernehmen.

Wir laden schon jetzt die Bevölkerung ein, sich diesen Termin vorzumerken und hoffen, dass der Gedenkveranstaltung durch einen zahlreichen Besuch ein würdiger Rahmen verliehen werde.

4. „700 Jahre Gschaidt“

Gschaidt feiert im Jahr 2016 das Jubiläum „700 Jahre erste urkundliche Erwähnung“.

Einige wichtige Weichen für das bevorstehende Jubiläumsjahr sind gestellt und nun gilt es unsere Vorhaben umzusetzen.

Im Juni nächsten Jahres soll im Pfarrhof Gschaidt eine den Sommer über geöffnete Ausstellung von alten Fotos, Dokumenten, Schautafeln, historischen Ausstellungsstücken und Tonträgern beginnen.

Am 27. und 28. August 2016 wird unsere „700 Jahrefeier“ mit Gschoadatreffen, Brauchtumsfest, Festmesse, Urkundenverleihung und festlichem Programm stattfinden.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Jubiläums ist bereits im Entstehen. Über das Fronleichnamswochenende war der Filmemacher Ali Andress in der Gemeinde unterwegs, um Material für einen Film über unsere Orte und die hier lebenden Menschen zu sammeln.

Ich möchte den Dank von Ali Andress an Euch weitergeben: "Es war ein Vergnügen hier zu drehen. Alle

waren mit Begeisterung dabei, um schöne und aussagekräftige Bilder zu erhalten.“

Dr. Hermann Gamperl (Bezirkshauptmann a. D.) arbeitet bereits seit Wochen mit Sorgfalt und Präzision an der **Gestaltung unserer Festschrift**. Dafür ein herzliches Danke.

Damit unser Festjahr etwas Besonderes werden kann, gibt es auch die Überlegung, auf einer **Freilichtbühne ein Sommertheater** aufzuführen. Eine Genussmeile mit heimischen Spezialitäten und ein Feuerwerk sollen unserer Veranstaltung eine besondere Atmosphäre verleihen.

Um dieses Vorhaben verwirklichen zu können brauchen wir **DEINE** Unterstützung.

Die Aufgaben sind umfangreich. Es braucht: Regie, Schauspieler, Maske, Kostüme, Beleuchtung, Ton, Küche, Ausschank, Kartenverkauf usw.....

Wir treffen uns am **11. Juli um 19.00 Uhr im Gasthaus Höller** in Gschaidt, um über die Durchführung dieser Veranstaltungen zu entscheiden.

Es gibt dazu genügend gute Ideen. Es braucht DEINE Mithilfe. Wir haben das Zeug dazu, ich denke wir sollen es tun.

*Projektteam 700 Jahre Gschaidt
Gerhard Höller, Vbgm.*

5. Informationen aus dem Musikschulverband

Übertrittsprüfungen und Leistungsabzeichen:

Im Rahmen der Prüfungsordnung wurden am 22. Mai 2015 die Übertrittsprüfungen für das Musikschulmanagement in Krumbach abgehalten. Bei diesen Prüfungen war Frau Elisabeth Deutsch (Leiterin der Abteilung Pädagogik) als Fachprüferin vom Musikschulmanagement anwesend.

Die Prüfung für das Jung- Musiker- Leistungsabzeichen fand im April in Traiskirchen statt.

Wir gratulieren folgenden Schülern zu ihren erfolgreichen Prüfungen.

Übertrittsprüfung Elementar zu Unterstufe Musikschulmanagement:

Franziska Bauer (Violine)

Michael Kager, Karsten Gamauf, Viktoria Glatz, Marco Kader und Nico Schuh (E-Gitarre)

Übertrittsprüfung 1 von Unterstufe zu Mittelstufe Musikschulmanagement:

Anna Maurer (Keyboard), Isabella Pernsteiner, Viktoria Winkler, Lena Lebitsch und Jens Kemmer (Klavier)

Junior Leistungsabzeichen Blasmusikverband:

Franziska Bauer, Hannah Wedl, Janina Bauer (Querflöte), Alexander Uhl (Tuba)

Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze Blasmusikverband:

Florian Riegler (Posaune)

Jungmusiker Leistungsabzeichen in Silber Blasmusikverband:

Thomas Kornfeld (Trompete)

Ich gratuliere allen Schülern zu ihren Erfolgen und danke meinem Lehrerteam für das Engagement und die gute Vorbereitung der Prüflinge.

Künftig ist für die Zulassung zu den Prüfungen auch die Teilnahme an gewissen Ensembles-, Chor- und Theoriestunden je nach Instrument verpflichtend. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass diese Vorgaben nicht wir, sondern die jeweiligen Verbände machen! Wir müssen diese Vorgaben umsetzen, um die vorgeschriebenen Qualitätsstandards einzuhalten.



Im Rahmen des Schlusskonzertes am 18. Juni im Festsaal wurde Lehrerin Eva Geiderer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Schnupperstunden:

Wir bieten für unentschlossene noch gratis Schnupperstunden an. Bei Interesse können Sie mich gerne anrufen (Tel.: 0664 1728891).

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass wir dringend Blechbläser- und Streicher-Schüler brauchen. Es gibt vor allem für Blechblässchüler (Trompete, Posaune, Tuba, Horn...) großzügige Förderungen der Musikvereine. Die genaue Unterstützung können Sie bei den jeweilig zuständigen Vereinen erfahren.

Musikalische Früherziehung:

Da er immer wieder nachgefragt wird können wir auch einen 2-jährigen Kurs für Musikalische Früherziehung anbieten. Voraussetzung dafür sind genügend Anmeldungen von Musikschülern die noch 2 Jahre den Kindergarten besuchen werden.

Anmeldungen für das neue Schuljahr:

Für Neuanmeldungen nutzen Sie bitte folgende Anmeldetermine.

- **Montag, 7.09.2015 von 17:30 bis 18:30 Uhr in der Volksschule Krumbach**
- **Montag, 7.09.2015 von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Volksschule Hochneukirchen**

Ich bedanke mich bei den Eltern, Schülern, Lehrern sowie dem Elternverein und den Gemeinden für die Unterstützung und wünsche allen einen schönen Sommer.

Roman Bischohorn-Stickelberger
(Musikschulleiter)

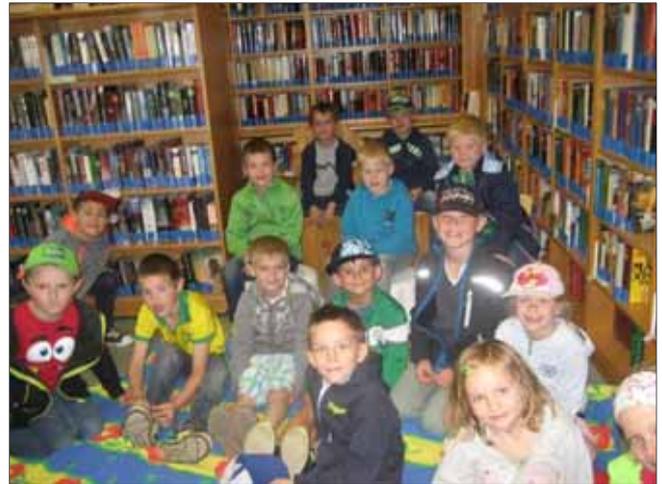
6. Neues aus der Bücherei

Im Mai besuchte die 1. Klasse VS die Bücherei. Gespannt lauschten die Kinder den Abenteuern des kleinen Drachen „Kokosnuss“. Anschließend schmökerten sie in den zahlreichen Büchern für Erstleser.

Ausspruch einer kleinen Besucherin: „Ich hab gar nicht gewusst, dass es da so eine schöne Bücherei gibt!“ Möge der Satz auch andere Leser anlocken!

In der letzten Schulwoche findet die **25. Bücherrallye** statt. Es winken Preise für alle, die den Teilnahme-

schein abgeben, die fleißige Leser sind oder Glück bei der Verlosung haben.



Die Schüler der 1. Klasse umgeben von Büchern in unserer „schönen Bücherei“

7. „Sound in da Pampa Festival 2015“ am 4. September

In Grametschlag wird auch dieses Jahr gerockt. Am 4. September kommen Rapper „NAZAR“, „Tagträumer“ und „LEMO“ ins südliche Niederösterreich.

Die Festivalsaison beendet heuer das Sound in da Pampa Festival, das am **4. September** zum zweiten Mal in Grametschlag in der Buckligen Welt stattfindet. Das Festival findet gemäß dem Motto „Sound in da Pampa“ auf sandigem Untergrund statt und bietet den Besuchern Platz zum gemeinsamen Feiern und Entspannen. Dieser verleiht der Veranstaltung noch zusätzlich ein ganz besonderes Flair. Die Veranstalter vom „Förderverein für Jugend am Hof und Jugend Mobil“ erwarten heuer bis zu 2500 Festivalbesucher. Dafür wird vor allem **Rapper „NAZAR“** gemeinsam mit „Tagträumer“ und „LEMO“ sorgen. „Tagträumer“ waren bereits im Vorjahr zu Gast, wurden heuer zur „Band des Jahres“ gekürt und lassen es sich nicht nehmen, die „Pampa“ wieder zu rocken.

Wir ermöglichen jungen aufstrebenden Bands die Möglichkeit, als Vorbands einer weltberühmten Musikgruppe aufzutreten. Dieses Jahr werden wieder zahlreiche tolle heimische Acts auf der Bühne stehen.

Das Festival ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen in einer außergewöhnlichen Umgebung zu einem unerwartet hohen Kulturgenuss zu kommen. Das Campen auf dem Gelände ist ausdrücklich er-

wünscht. Neben der „Cocktail-Beachbar“ und einem „Burgerbus“ werden die Festivalbesucher mit regionalen Getränke- und Essensangeboten rund um die Uhr kulinarisch versorgt. Das Event ist, dank einer angrenzenden Halle, heuer erstmals wetterfest.

Am Samstag, dem 5. September wird das Programm mit Bauerngolf und einer Jazz-Band sportlich und musikalisch abgerundet.

www.soundindapampa.at

www.facebook.com/soundindapampafestival

Clemens Trenker zJPM
Marketing Sound in da Pampa Festival

8. Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24

Mit dem **Top-Jugendticket um € 60,-** können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen.

Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.

9. Einrichtung einer schulischen Nachmittagsbetreuung

Seit einigen Jahren gibt es in der Volksschule eine „Warteklasse“, in der die Schüler aus der Volksschule und NMS die Zeit bis zur Heimfahrt mit dem Schulbus zubringen können. In letzter Zeit wurde des öfteren von Eltern der Wunsch geäußert, für die Schüler eine

Nachmittagsbetreuung anzubieten, wie dies an anderen Schulen zum Teil schon gehandhabt wird. Damit wird es berufstätigen Eltern leichter ermöglicht, Familie und Beruf zu vereinbaren. Eine von Bund und Land geförderte Nachmittagsbetreuung mit Lernbegleitung durch Lehrer gibt es erst ab einer Schülerzahl von 12.

Bei früheren Erhebungen in der Schule wurde aber diese Zahl nicht erreicht. Der Gemeinderat hat sich deshalb entschlossen, ab dem kommenden Schuljahr das Angebot der Warteklasse zu erweitern und an den Schultagen in der Zeit von 11 bis 15.30 Uhr eine Nachmittagsbetreuung ohne Bundes/Landesförderung anzubieten, unabhängig von der Anzahl der Schüler. Dieses Angebot ist kostenpflichtig. Die genauen Details müssen noch fixiert werden. Es wird auch ein Mittagessen zum Preis von € 4,- angeboten werden.

Um einen Überblick über den ungefähren Betreuungsbedarf zu bekommen, wurde am Ende dieses Schuljahres eine Erhebung unter den Eltern der Volks- und NMS-Schüler durchgeführt.



Im Rahmen des Spielefestes des NÖ Landeskindergartens Hochneukirchen überreichte der ÖAAB Hochneukirchen einen Scheck im Wert von € 400,- für den Ankauf von Spielmaterial

10. Neubau des NÖ Landeskindergartens Hochneukirchen

Im Frühjahr wurde von der Kindergartenabteilung des Landes Niederösterreich in einer Verhandlung der Bedarf für den Neubau eines 2-gruppigen Kindergartens in Hochneukirchen festgestellt. Seit drei Jahren wird ja im Gebäude der Neuen NÖ Mittelschule zusätzlich zur seit 1976 bestehenden Kindergartengruppe eine zweite Gruppe provisorisch geführt. Da dieses Provisorium nur zeitlich befristet betrieben werden darf und außerdem die Unterbringung im Schulgebäude

nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen zeitgemäßen Kindergartenbetrieb entspricht, gab es schon seit längerem Überlegungen hinsichtlich eines Neubaus.

Daraufhin erfolgte im Zuge der letzten Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes eine Umwidmung eines Grundstückes der Familie Edelhofer, Panoramastraße, zu „Bauland-Sondergebiet-Kindergarten“, nachdem mit Mag. Roland Edelhofer eine Einigung über den Grundstücksankauf erzielt worden war.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Beschluss gefasst, mit Planern aus der Region Kontakt aufzunehmen und sie zur Angebotslegung einzuladen. Spätestens Ende Juli soll dann die Planerauswahl getroffen und danach die Planung angegangen werden. Ziel ist es, die Planung und Projektbewilligung im Spätherbst abzuschließen, sodass im Winter die Ausschreibung der Bauarbeiten und im Frühjahr 2016 mit dem Bau begonnen werden kann. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2017 geplant, um mit dem Beginn des Kindergartenjahres 2017/18 den Neubau beziehen zu können.

Der Neubau soll 3-gruppig ausgeführt werden, wobei eine Gruppe als sogenannte „Tagesbetreuungseinheit“ projektiert ist, für die es eine besondere Bundesförderung gibt. An Gesamtkosten ist bei diesem Projekt mit rund € 1,4 Mill. netto zu rechnen. Das Vorhaben wird vom Land NÖ mit einem nicht rückzahlbaren Zinszuschuss gefördert. Es wird die Gemeinde – so kurz nach der Schulsanierung – vor eine große finanzielle Herausforderung stellen.

11. Die „Gesunde Gemeinde“ informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde wurde 14 Jahre lang von der GGR Gabriela Diewald geleitet. Sie hat engagiert und umsichtig das mittlerweile sehr umfangreiche Angebot mitentwickelt und gestaltet. GGR Gabriela Diewald hat entschieden, sich in der neuen Gemeinderatsperiode neuen herausfordernden Themen im Bereich Wirtschaft und Tourismus zu widmen. Ich bedanke mich herzlichst bei ihr für die konstruktive und freudvolle gemeinsame Arbeit im Arbeitskreis. Als neu bestellte Leiterin des Arbeitskreises werde ich gemeinsam mit allen Arbeitskreismitgliedern versuchen, das bestehende Angebot weiterzuführen und neue

Ideen zu verwirklichen. Gemeinsam ist es uns gelungen in den letzten Monaten 8 neue Arbeitskreismitglieder anzuwerben. Insgesamt sind wir 15 aktive Damen und 2 aktive Herren, welche sich ehrenamtlich für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger engagieren.



Im Rahmen des Gesundheitstages erfolgte die Übergabe der Leitung des Arbeitskreises von GGR Gabriela Diewald an GGR Ulrike Schabauer

Um für Alle - „Jung oder Alt“ - ein entsprechendes Angebot anbieten zu können, ersuche sich Sie geschätzte Damen und Herren, interessante Themen bzw. Vorschläge einzubringen.

Ich freue mich über jeden Anruf.

GGR Ulrike Schabauer
Arbeitskreisleiterin, 0664/84 82 608



12. Pilotprojekt „Demografischer Wandel“

Im Vorjahr wurde von der Dorferneuerung Niederösterreich mit den Gemeinden Großriedenthal (Weinviertel),

Dorfstetten (Waldviertel) und Hochneukirchen-Gschaidt (Industrieviertel) das **Pilotprojekt „Demografischer Wandel“** gestartet.

Kaum ein anderes Phänomen wird die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in Österreich umfassender und nachhaltiger beeinflussen als der demografischer Wandel. Besonders ländliche Regionen und Gemeinden stehen vor besonderen Herausforderungen.

Silberner Ehrenring für GGR a.D. Ernst Beiglböck



GfGR a.D. Ernst Beiglböck wurde mit dem Silbernen Ehrenring ausgezeichnet

Im Zuge der Dorferneuerung - Schwerpunkt Demografischer Wandel sollen die zukünftigen Entwicklungen für die Pilotgemeinde erarbeitet (über statistische Daten/Prognosen) mit der Bevölkerung thematisiert und diskutiert werden. Mögliche Chancen und Risiken sollten rechtzeitig erkannt werden, damit gemeinsam Lösungsansätze und Maßnahmen ausgearbeitet werden können - die Maßnahmen in den erarbeiteten Vermeidungsstrategien und/oder Anpassungsstrategien sollen dann auch im Rahmen von 4 Jahren umgesetzt werden.

Die prozessbegleitende Evaluierung durch Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Heintel vom Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien sorgt für die Prozessgestaltung und stellt bedarfsweise notwendige Expertisen zur Verfügung.

In den vergangenen Monaten fanden bereits zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe auf Gemeindeebene statt und am 15. Juni gab es ein Treffen der Arbeitsgruppenteilnehmer aller drei Gemeinden in Großriedenthal. Dabei stand das Thema „Wohnen“ im Mittelpunkt. Ende September wird es dann ein Treffen der drei Teil-

nehmergruppen in unserer Gemeinde geben. Dann wird auch die demografische Detailanalyse der Universität Wien vorliegen, die als Grundlage für die weiteren Schritte dienen soll. In unserer Arbeitsgruppe sind neben dem Bürgermeister und Vizebürgermeister noch die GemeinderätInnen Ulrike Schabauer und Christoph Dörner sowie Petra Picher, Sonja Trenker, Markus Kornfeld und Gemeindefacharzt Dr. Wanecek vertreten.

13. Wohnhausanlage in der Landstraße (Stiege 3 und 4) vor Fertigstellung

Die NÖ Wohnbaugruppe | NBG errichtet in unserer Gemeinde eine Wohnhausanlage mit geförderten Wohnungen in Niedrigenergiebauweise. Die Wohnungen in Miete mit Kaufrecht der Stiegen 1 und 2 sind bereits bezugsfertig, die Wohnungen in Miete der Stiegen 3 und 4 stehen kurz vor ihrer Fertigstellung. Die Wohnungen im Ober- und Dachgeschoß verfügen je über einen Balkon und im Erdgeschoß steht eine Terrasse mit Eigengarten zum Entspannen bereit. Jeder Wohneinheit sind ein PKW-Abstellplatz und ein Kellerabteil zugeordnet.



Um das neue Finanzierungskonzept für die Stiegen 3 und 4 der Wohnhausanlage zu besprechen **trafen sich der Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Ing. Rennhofer am 2. Juni 2015 mit dem Vorstand der NBG, Dir. Mag. Fabsits**. Das Ziel war es die Mieter finanziell stark zu entlasten um besonders für Jungfamilien und junge Menschen Wohnen leistbar zu machen. Es wurde eine finanzielle Variante gefunden bei der die Finanzierungsbeiträge für die Wohnungen, welche vor Bezug von den Mietern zu erbringen sind, auf bis zu ca. € 4.000,- gesenkt werden konnten. Die monatlichen Mietkosten befinden sich auf einem leist-

baren Stand und je nach persönlichen Voraussetzungen ist auch der Erhalt von einem Wohnzuschuss möglich.

So trägt die NBG einen großen Teil dazu bei ideale Startwohnungen zur Verfügung zu stellen – mit leistbaren Mieten und niedrigen Finanzierungsbeiträgen.

NBG | NÖ Wohnbaugruppe

Südstadtzentrum 4
A-2344 Maria Enzersdorf
T +43 (2236) 405 – 157
www.nwbg.at

14. Arbeiten für die Sanierung der Landesstraße L 146 Bereich Hattmannsdorf sind abgeschlossen.

Die Sanierung der Landesstraße L 146 im Ortsgebiet von Hattmannsdorf (Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt) ist abgeschlossen.

Eine Sanierung war erforderlich, da auf Grund der aufgetretenen Schäden die Fahrbahn nicht mehr dem heutigen Verkehrsstandard entsprach. Auf eine Länge von rund 500 m wurde die Fahrbahn der Landesstraße L 146 abgefräst und ein neuer Straßenbelag aufgebracht. Teilweise mussten auch kleinflächige Tiefensanierungen durchgeführt werden, wo die Tragschicht ebenfalls erneuert wurde. Abschließend wurde noch die Straßenmarkierung aufgebracht. Die Straßenbauarbeiten wurden von der Firma HTL-Bau durchgeführt.



Labg. Ing. Rennhofer, Vertreter der Gemeinde und der Straßenverwaltung versammelten sich aus Anlass des Abschlusses der Arbeiten beim Fahrbahnteiler in Hattmannsdorf

Am östlichen Ortsbeginn von Hattmannsdorf wurde zur Reduktion der Fahrgeschwindigkeiten durch die Straßenmeisterei Aspang ein Fahrbahnteiler errichtet.

Die Kosten von rund € 26.000,- werden durch die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt getragen. Die Kosten für den Straßenbau belaufen sich auf rund € 62.000,- und werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Presseinformation des Amtes der NÖ Landesregierung

15. Förderung für Photovoltaik-Anlagen in der Land- und Forstwirtschaft

Eine Förderung des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung

Gefördert werden neu installierte, im Netzparallelbetrieb geführte Photovoltaik-Anlagen größer 5 kWpeak und bis inklusive 30 kWpeak. Einreichen können alle österreichischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit entsprechender Betriebsnummer. Pro Antragsteller und Standort kann nur für eine Photovoltaik-Anlage um Förderung angesucht werden. Für unterschiedliche Standorte können mehrere Anträge gestellt werden.

Die Förderung wird in Form eines einmaligen Investitionskostenzuschusses ausbezahlt. Die Förderpauschale für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen beträgt 275 Euro/kWpeak bzw. für gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWpeak.

Antragstellung

Bitte beachten Sie, dass die **Einreichung vor** der ersten rechtsverbindlichen Bestellung von Anlagenteilen erfolgen muss.

www.meinefoerderung.at

16. Wohnzuschuss und Wohnbeihilfe des Landes NÖ

Einen Zuschuss zum Aufwand für das Wohnen kann EigentümerInnen, MieterInnen oder Nutzungsberechtigten einer **geförderten Wohnung** (z.B. Genossenschaftswohnung), eines **geförderten Eigenheimes** oder eines **geförderten Wohnheimes** zuerkannt werden, wenn dies der Hauptwohnsitz ist und nach den Voraussetzungen der NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien bereits gefördert wurde.

Die Errichtung oder die Sanierung eines Eigenheimes bzw. die Anschaffung einer Wohnung stellen immer – auch nach erhaltener Förderung – eine gewaltige finanzielle Belastung dar. In Niederösterreich gibt es daher die Möglichkeit, zusätzlich einen Wohnzuschuss bzw. eine Wohnbeihilfe zu beantragen.

Dieser Zuschuss bzw. diese Beihilfe ist variabel und richtet sich unter anderem nach dem Einkommen und der Belastung durch Rückzahlungsverpflichtungen. Der gleichzeitige Bezug von Wohnzuschuss und Wohnbeihilfe ist nicht möglich. Jungfamilien und kinderreiche Familien werden bei der Berechnung der Förderung begünstigt.

Das Land Niederösterreich schafft somit die besten Voraussetzungen, um umweltbewusst und unbelastet wohnen und leben zu können!

Nähere Informationen und Antrag finden Sie im Internet unter www.noegv.at unter dem Menüpunkt Bauen & Wohnen

17. Rascher Breitbandausbau

Ein Gebot der Stunde im Sinne der Bürgerinnen und Bürger in den NÖ Regionen

„Ein rascher Ausbau des Breitbandinternets ist ein Gebot der Stunde für die Bürgerinnen und Bürger in den niederösterreichischen Regionen. Denn eine gute Versorgung mit Breitband ist wichtig für die heimischen Unternehmen aber auch für die Familien in Niederösterreich.“, erklärt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Der Landeshauptmann begrüßt die Entscheidung der Bundesregierung, in den nächsten beiden Jahren 300 Millionen Euro aus der sogenannten Breitbandmilliarde und bis 2020 weitere 700 Millionen Euro für den Breitbandausbau zur Verfügung zu stellen. „Wichtig wird dabei sein, dass auch Infrastrukturgesellschaften der Länder und Gemeinden Förderungen bekommen. Diese sollen damit die Breitbandversorgung bis zu jedem Gebäude in allen Regionen vorantreiben“, so der niederösterreichische Landeshauptmann.

In einem ersten Schritt werden im Jahr 2015 in fünf Pilotregionen Niederösterreichs die ersten Anschlüsse hergestellt. Das Ziel ist, dass bis 2030 jedes Gebäude in Niederösterreich mit Breitband versorgt wird. Die Arbeiten in den Pilotregionen schreiten zügig voran und die Planungen sind teilweise bereits abgeschlossen.

Gleichzeitig werden in allen anderen Regionen Niederösterreichs Vorbereitungen für den künftigen Ausbau des Breitbandnetzes getroffen: „In enger Abstimmung mit den niederösterreichischen Gemeinden wird gerade ein Leitfaden für das Mitverlegen von Leerverrohrungen bei Grabungsarbeiten erstellt. Auch die Beratungsdienste des Landes Niederösterreich und der ecoplus werden von den Gemeinden bereits gut angenommen. Ich kann nur unsere Gemeinden einladen und ermuntern, dieses Service des Landes anzunehmen. Denn damit können Kosten gespart werden und wichtige Schritte für die Planung des Ausbaus dieser wichtigen Internet-Infrastruktur gesetzt werden. Im Sinne der Lebensqualität vor allem in unseren ländlichen Regionen“, erklärt Landeshauptmann Pröll.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass unsere Gemeinde die sogenannte „Leerrohrförderung“ in Anspruch nimmt, wenn im Falle der Verlegung von Wasser- oder Kanalleitungen Leerrohre für Kommunikationsnetze mitverlegt werden.

18. Förderungszusage für Obstbaum-Projekt

Wichtig für Umwelt und Lebensqualität

Die Kleinregion „Bucklige Welt“ hat ein Obstbaumprojekt gestartet. Das Land Niederösterreich unterstützt dieses Vorhaben mit einer Förderung in Höhe von 42.000,- Euro.

Im Zuge des Projekts sollen in den nächsten Jahren 2.000 Obstbäume neu gepflanzt werden. Außerdem sollen Schnitt- und Veredelungskurse angeboten werden, auch das Umweltbewusstsein soll mit gezielten Maßnahmen gestärkt werden.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf ist sich der Bedeutung von Bäumen bewusst: „Bäume sind wichtig für unsere Umwelt und unsere Lebensqualität. Mit Bedacht ausgewählt, gepflanzt und gut gepflegt, helfen uns Bäume auch dabei, unser Klima zu schützen und Lebensraum zu schaffen.“

Bäume strahlen Ruhe, Geborgenheit und Stärke aus, sie gestalten das Landschaftsbild und heben die Lebensqualität in Dörfern und Städten. Die Kosten für Pflege und Erhalt sind zwar hoch, aber die Leistungen, die Bäume für uns erbringen, sind vielfältig: sie fungieren als Staubfänger und Klimaverbesserer, sie produzieren Sauerstoff und sind Lebensraum diverser Insek-

ten und Tierarten und versorgen uns mit Lebens- und Heilmitteln.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

Obstbaumbestellungen im Rahmen dieses Projektes sind im Regionsbüro in Ransdorf zu tätigen. Antragsfrist ist der 31. Juli 2015. Besteller müssen Landwirte sein. Die Höhe der Förderung je Pflanze hängt von der Gesamtanzahl der Bestellungen im Rahmen dieses Projektes ab, das über einige Jahre läuft.

Detailinformationen und Bestellformular gibt es in Kürze auf der Homepage der Region Bucklige Welt unter www.buckligewelt.at

Silberner Ehrenring für GfGR a.D. Wilhelm Beiglböck



GfGR a.D. Wilhelm Beiglböck wurde mit dem Silbernen Ehrenring ausgezeichnet

19. Markierungen am Grenzlandweg 07

In den vergangenen Wochen wurden vom Österreichischen Touristenklub (ÖTK) Markierungsarbeiten am Ostösterreichischen Grenzlandweg 07 vorgenommen. Dieser Weitwanderweg führt vom Nebelstein im Waldviertel über Rust nach Bad Radkersburg und verläuft in unserem Gemeindegebiet von Kirchsschlag kommend über den Hutwisch – Hochneukirchen – Hattmannsdorf – Kagerriegel – Gschaidt zur Kothmühle. Im Zuge dieser Markierungsarbeiten wurden an verschiede-

nen Stellen am Weg Markierungstafeln und Farbmarkierungen in der Farbe Rot-Weiß-Rot angebracht. Die Wartung der Weitwanderwege wird von den Alpenvereinen Österreichs (Alpenverein, Naturfreunde, Touristenklub) bewerkstelligt. Der Österreichische Touristenklub ist für die Betreuung des Weges in unserem Bereich zuständig.

Der ÖTK mit dem Hauptsitz im 1. Bezirk in Wien hat die ersten Wegmarkierungen in unserer Gemeinde in den 1880er-Jahren angebracht. Es war dies die Zeit, als der Tourismus auch in der Buckligen Welt Einzug gehalten hat. Der ÖTK hat 1882 auch den ersten Reiseführer herausgegeben, in dem die Wanderwege der damaligen Zeit in unserer Gemeinde beschrieben sind. Nachzulesen in der Jubiläumsschrift zur 100-Jahrfeier des TV-Vereines (am Gemeindeamt erhältlich).

20. Pilotprojekt „Betriebliche Gesundheitsförderung“

Vor nicht ganz zwei Jahren wurde in Zusammenarbeit mit der Initiative „Tut gut“ des Landes Niederösterreich gemeinsam mit vier anderen Gemeinden aus den Landesvierteln das **Pilotprojekt „Betriebliche Gesundheitsförderung“**



gestartet. In zahlreichen Workshops wurden mit den Bediensteten die Ressourcen erforscht, die im betrieblichen Umfeld vorhanden sind und die Gesundheit der Mitarbeiter stärken, aber auch die belastenden Faktoren ins Blickfeld gerückt. Aus dem Ergebnis dieser Workshops wurden gesundheitsfördernde Maßnahmen abgeleitet und im Laufe des vergangenen Jahres zum Großteil auch umgesetzt.

Anfang Juni fand dann unter der umsichtigen Leitung von Theresa Anslinger von der Initiative „Tut gut“ der **„Zielerreichungsworkshop“** statt. Dabei wurde von den Teilnehmern (je ein/e MitarbeiterIn aus den verschiedenen Bereichen Amt, Bauhof, Kindergarten, Schule, Arbeitskreis) festgestellt, dass bis auf wenige Ausnahmen alle Maßnahmen positiv erledigt werden konnten. Das Projekt wird im September mit einem **„Abschlussfest“** beendet werden, an dem alle Gemeindebediensteten und die MitarbeiterInnen des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ teilnehmen werden.

Als eine unter den zahlreichen Maßnahmen war ja vereinbart worden, über die Tätigkeit der Gemeindebediensteten zu berichten, um der Bevölkerung Einblick in das umfangreiche Aufgabenfeld zu geben. Wir haben in den letzten drei Ausgaben des Boten über die Bauhofmitarbeiter, die Schulwarte und die Kinderbetreuerinnen berichtet und wollen in dieser Ausgabe mit den MitarbeiterInnen im Gemeindeamt abschließen.

Drei Bedienstete sind seit 1992 im Gemeindeamt beschäftigt. Auch wenn die Tätigkeit nach einem „faden Bürojob“ aussehen möge, ist sie doch sehr vielfältig und abwechslungsreich. Das bestätigen auch die FeriapraktikantInnen immer wieder aufs Neue.

Elisabeth Kager (seit Juli 1985 im Gemeindedienst, 30 Wo-Stunden) – Buchhaltung (auch Musikschulverband MSV und Infrastruktur KG), Personalverrechnung (auch MSV), Abgabewesen, Bürgerservice



- Buchhaltung (auch für den Musikschulverband); Verbuchung von rund 6.000 Belegen pro Jahr (füllen rund 14 Ordner pro Jahr)
- Beschriften der Belege mit Belegnummer, Haushaltsstelle, damit diese rasch gefunden werden
- Elektronische Archivierung der Belege durch Einscannen
- Erstellung der Tages- und Monatsabschlüsse
- Monatliche Erstellung der Bezugsabrechnungen für alle ständig Bediensteten, Aushilfen und Mandatare
- Prüfung der elektronischen Dienstzeiterfassung aller Bediensteten

- Erstellung der Vorschriften für die laufenden Wasser-, Kanal- und Abfallgebühren (vierteljährlich), Mieten und Kindergartenbeiträge (monatlich)
- Koordinierung der Angebote der Gesunden Gemeinde; Vorbereitung der Aussendungen; Aktualisierung im Bildungskalender
- Als Kassenverwalterstellvertreterin Führung der Kasse, wenn Amtsleiter in Urlaub

Ulrike Kleeweis (seit Juni 1987 im Gemeindedienst, 32 Wo-Stunden) – Bauamt, Meldewesen, Wahlabwicklung, Bürgerservice



- Entgegennahme von Telefonaten
- Abwicklung der Bauverfahren von der Antragstellung bis zur Fertigstellung, Bescheidausstellungen, Vorbereitung und Teilnahme an Bauverhandlungen, Überwachung der Fristen
- Laufende elektronische Archivierung der Bauakte
- Bearbeitung von Grundteilungen und Vorschreibung von Aufschließungsabgaben
- Vorschreibung von einmaligen Wasseranschluss- und Kanaleinmündungsabgaben
- Wartung des Gebäude- und Wohnungsregisters
- Erstellen von Auswertungen aus dem Lokalen Melderegister, z.B. für Jubiläumslisten, Stellungspflichtige, Schulpflichtige...
- Anlegen von Wahlen im EDV-Wahlservice, Erstellen und Prüfen des Wählerverzeichnisses
- Vorbereitung und Abwicklung von Volksbegehren
- Meldepolizeiliche An-, Ab- und Ummeldungen im Zentralen Melderegister

- Runde Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen (Billets versenden, Meldung an lokale Presse)
- Kontrolle des Festsaales vor und nach Veranstaltungen
- Führung der Nebenkasse, über die geringfügige Ausgaben und Einnahmen für Kopien, Müllsäcke usw. abgerechnet werden

Einige Tätigkeiten werden sowohl von Elisabeth Kager als auch von Ulrike Kleeweis erledigt:

- Schriftführung bei Gemeindevorstands- und Gemeinderatssitzungen und verfassen der Protokolle
- Bürgerservice (u.a. Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen, Ausgabe von Müllsäcken, Entgegennahme von Telefonanrufen, Beantwortung von persönlichen oder telefonischen Anfragen zu den verschiedensten Lebensbereichen der Gemeindebürger)
- Abwechselnd Wahldienst an Wahlsonntagen

Franz Schabauer (seit Oktober 1976 im Gemeindedienst, Amtsleiter seit Mai 1981) – Kassenverwaltung (auch für MSV und KG), Projektvorbereitung und – abwicklung



- Erfassen der Rechnungen für elektronische Überweisung; Überwachung der Einhaltung des Haushaltsvoranschlages
- Erstellen des Voranschlages und mittelfristigen Finanzplanes gemeinsam mit dem Bürgermeister
- Erstellen des Rechnungsabschlusses

- Vorbereitung, organisatorische Begleitung und finanzielle Abwicklung von Projekten (Hochbau, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung)
- Wartung der Homepage
- Posteingang: Verteilung der elektronischen Post auf die SachbearbeiterInnen in der digitalen Archivierung, Scannen der einlangenden Papierpost und Verteilung
- Vorbereitung der Tagesordnungspunkte für die Gemeindevorstands-, Gemeinderats- und Ausschusssitzungen und Teilnahme
- Protokollführung bei Ausschusssitzungen
- Erhebung der Berechnungsgrundlagen für die Vorschreibung von Kanal- und Wasserabgaben
- Verfassen und Layoutgestaltung des Gemeindeboten
- Teilnahme an den wöchentlichen Dienstbesprechungen mit den Bauhofmitarbeitern
- Abwicklung von Bauauftragsverfahren und Einsprüche gegen Bau- und Abgabenbescheide
- Wahldienst an Wahlsonntagen

Wir hoffen, dass wir der Bevölkerung mit dieser letzten und den drei vorangegangenen Auflistungen der Tätigkeiten der Gemeindebediensteten einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Arbeitsbereiche geben konnten. Die Bediensteten freuen sich über jede Wertschätzung, die ihnen bei ihrer Arbeit von der Gemeindebevölkerung entgegen gebracht wird. So leisten die GemeindebürgerInnen einen unmittelbaren Beitrag für ein gesunderhaltendes Arbeitsumfeld.

21. Vergaben und Förderannahmen im Bereich Wasserversorgungs- und Abwassersorgungsausbau

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden einige Beschlüsse zu diesem Aufgabenkomplex gefasst.

Verbindungsleitung WVA Hochneukirchen – Hattmannsdorf

Als vorläufig letzter Bauabschnitt des Ausbaues der Wasserversorgung ist noch die Verbindungsleitung zwischen den Ortsnetzen Hochneukirchen und Hattmannsdorf zu realisieren. Mit dieser Vernetzung wird

es in Zukunft möglich sein, im Bedarfsfall den Bereich West (Hattmannsdorf und KG Gschaidt) über den Hochbehälter Hochneukirchen zu versorgen und umgekehrt den Bereich Ost (Hochneukirchen und Harmannsdorf) über den Hochbehälter Gschaidt. Die Planung und Bauleitung für diesen Bauabschnitt wurde an das Zivilingenieurbüro DI Kornfeld zum Angebotspreis von € 18.924,- netto vergeben. Die Bauarbeiten sollen in den Wintermonaten ausgeschrieben und dann im nächsten Jahr ausgeführt werden. Die Baukosten werden auf € 110.000,- excl. MWSt. geschätzt.

• Leitungskataster BA 102 und 103

Nach der Fertigstellung des BA 101 des Leitungskatasters (Hochneukirchen bis Kirchschatl) im heurigen Frühjahr wurden die beiden weiteren Bauabschnitte 102 (Harmannsdorf, Züggen, Offenegg, Maltern) und 103 (Hattmannsdorf und alle Ortschaften der KG Gschaidt) an das Bieterkonsortium GEORG (Büro DI Kornfeld, EVN-GeoInfo, WDL) zum Gesamtpreis von € 154.072,- vergeben. Die Fertigstellung des BA 103 ist am 1.4.2017 und jene des BA 102 am 1.4.2018 geplant. Mit dem Leitungskataster gibt es eine umfassende digitale Dokumentation und Darstellung aller erdverlegten Wasser-, Kanal- und Stromleitungen.

Für den BA 102 wurden eine Förderung des Bundes in der Höhe von € 32.400,- und eine Landesförderung von € 8.100,- zugesichert. Der BA 103 wird mit € 27.500,- aus Bundes- und € 6.875,- aus Landesmitteln gefördert.



An der diesjährigen Flurreinigung beteiligten sich wieder viele Erwachsene und Kinder und leisteten damit einen großen Beitrag für eine saubere Umwelt

• Sanierung Quelfassungen und Hochbehälter

Der mit Beschluss des Gemeinderates angenommene Fördervertrag für die Sanierung der Quelfassungen Hattmannsdorf, der Hochbehälter Hattmannsdorf, Ulrichsdorf, Grametschlag und Gschaidt sowie den Einbau der UV-Anlagen Loipersdorf und Gschaidt mit Gesamtkosten von € 217.000,- sieht eine Bundesförderung im Ausmaß von 15%, das sind € 32.550,- und eine Landesförderung von 40%, das sind € 86.800,- vor. Die Ausführung dieser Sanierungsarbeiten erfolgte schon in den Vorjahren; die Förderung wird also erst mit einigen Jahren Zeitverzögerung ausbezahlt.

22. Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 12. Juni wurde u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

• Festival „Sound in da Pampa“

Die Gemeinde unterstützt das Festival in Grametschlag mit einem Beitrag von € 1.000,-.

• Anschluss Liegenschaft Weiss an Kanalnetz

Die bereits auf Schafferner Gemeindegebiet gelegene Liegenschaft von Andreas Weiss in Ulrichsdorf wird über dessen Ersuchen an die Abwasserentsorgung unserer Gemeinde angeschlossen. Da in diesem Fall das NÖ Kanalgesetz nicht anwendbar ist, wurde ein privatrechtlicher Vertrag mit dem Liegenschaftseigentümer hinsichtlich der Abgabenvorschrift abgeschlossen.

• Resolution zum Verkauf der Kommunalkredit Public Consulting (KPC)

Durch den Verkauf der notverstaatlichten Bank Kommunalkredit Austria bekam auch die KPC einen neuen Eigentümer. Da über die KPC die Förderungen des Bundes im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung abgewickelt werden, beschloss der Gemeinderat in der von den beiden Gemeindevertreterverbänden von ÖVP und SPÖ getragenen Resolution die Aufforderung an den Bund, den neuen Eigentümer auf seine große Verantwortung bei der Förderabwicklung hinzuweisen.

• Abschluss eines Kauvertrages mit Frau Dr. Hu

Das im März 2012 an Frau Dr. Chi-mei Hu verkaufte Grundstück am Geserriegel wurde wie im Kaufvertrag vereinbart wieder rückgekauft, nachdem sie innerhalb von drei Jahren nicht mit dem Bau einer Arztordination

begonnen hatte. Der Rückkauf erfolgte zum seinerzeitigen Verkaufspreis. Die mit dem Rückkauf verbundenen Kosten und Steuern hat Frau Dr. Hu zu tragen.

• Nachtragsvoranschlag 2015

Wegen der Zusage erhöhter Fördermittel vom Land NÖ für die Güterwegerhaltung und des Ankauf des Grundstückes für den Kindergartenneubau musste ein Nachtragsvoranschlag beschlossen werden, der zusätzliche Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt von € 170.000,- vorsieht. Davon entfallen € 70.000,- auf die Wegerhaltung (50% Förderung = € 45.000,-) sowie € 100.000,- für Kindergartenneubau. Die Mittel der Gemeinde werden durch eine Rücklagenentnahme finanziert.

• Auftragsvergaben im Bereich Straßen- und Wegebau

Der Auftrag zum Ausbau der Straße in der Baulandaufschließung wurde an den Billigstbieter, die Fa. Teerag-Asdag zum Preis von € 102.406,78 vergeben. Die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten eines weiteren Teilstückes der Gemeindestraße Gschaidt – Ulrichsdorf erfolgte ebenfalls an die Fa. Teerag-Asdag zu den Angebotspreisen der Vorjahre.

• Unterstützung C-Führerscheinausbildung von Feuerwehrleuten

Da es immer weniger Feuerwehrmitglieder mit C-Führerscheinbesitz gibt, sind die Feuerwehren an die Gemeinde mit dem Ersuchen um finanzielle Unterstützung herangetreten. Von der Feuerwehr erhalten Mitglieder, wenn sie die C-Führerscheinausbildung für die Feuerwehr absolvieren, einen Beitrag von € 300,-. Die Gemeinde gewährt eine Unterstützung von € 250,-, maximal jedoch für 4 Mitglieder pro Jahr.

23. Sprechtage

■ **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

■ **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)

Jeden Donnerstag von 8 – 12 und 13 – 15 Uhr

■ **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

13. und 27. Juli, 10. und 24. August, 7. und 21. September, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

■ **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Bezirksstelle Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

■ **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

■ **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschatl)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

■ **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

■ **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

■ **Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschatl)**

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

■ **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschatl)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

■ **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

■ **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt, Ungargasse 33)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur gegen Voranmeldung

■ **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 5a)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

24. Kurz & bündig

• Geschenkidee Wirtschaftstaler

Sie haben keine passende Geschenkidee? Wie wär's mit dem Hochneukirchen-Gschoaidter Wirtschaftstaler? Sie bekommen ihn zum Preis von € 10,- im Gemeindeamt. Einlösbar in jedem Betrieb in unserer Gemeinde.

• Bausachverständigentage 2. Halbjahr 2015

Der Bausachverständige Ing. Michael Winkler vom Gebietsbauamt Wr. Neustadt steht im 2. Halbjahr 2015 an folgenden Tagen für Beratungen und Auskünfte am

Gemeindeamt Hochneukirchen ab jeweils 8 Uhr zur Verfügung:
Jeweils Donnerstag, **18. September, 15. Oktober, 3. Dezember**

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Annschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschoaidt.at,
Internet: www.hochneukirchen-gschoaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin



Gemeinderat 2015 – 2020

1. Reihe v.l.: Erwin Höller, Gabriela Diewald, Bgm. Ing. Thomas Heissenberger, Vbgm. Gerhard Höller, Ulrike Schabauer, Johann Doppler

2. Reihe v.l.: Gabriele Beiglböck, Christoph Dorner, Willibald Kader, Herbert Ritter, Alfred Pfeffer, Ing. Andreas Kader, Ing. Michael Beisteiner, Elisabeth Kager

3. Reihe v.l.: Ing. Helmut Ungerböck, Stefan Hadl, Ernst Schuh, Franz Wieser, Alexander Binder, Robert Karner, AL Franz Schabauer



EVN
Jetzt Bonuspunkte einlösen!
evn.at/bonus

NESTWÄRME

Sparen Sie bis zu 1.000 Euro!

Ersetzen Sie jetzt Ihre alte Heizung durch die effiziente Gas-Brennwerttechnologie und sichern Sie sich die EVN Heizungsförderung von bis zu 1.000 Euro.

Jetzt EVN Heizungsförderung kassieren:
evn.at/heizungsforderung oder 0800 800 777

EVN

Die EVN ist immer für mich da.

STIGMATA – Maltern setzt Zeichen 24. – 26. Juli 2015

Projektleitung: Manuela Papez-Malkovsky

Freitag, 24. Juli, 20 Uhr, Gasthaus Kager
Roland Düringer – „WIR – Ein Umstand“ (Ausverkauft!)

Samstag, 25. Juli

14 Uhr: Eröffnung der DENK-DANK-STELLE durch Bgm. Thomas Heissenberger
16 Uhr: Spielplatzfest (Pferdekutsche, Zauberer und Feuershow u.v.a.m.)

Sonntag, 26. Juli

14 Uhr: Vernissage „Waldgeschichten“ (Skulpturen und Malerei von Manuela Papez -Malkovsky und Arbeiten zum Thema)
16 Uhr: Mündlich überlieferte Sagen und Mythen der Region (Auszug aus dem Heimatbuch von Markus Wieser, Vortragender Ernst Osterbauer)
17 Uhr: Erstmögliche Aufführung der Neuen NÖ Mittelschule Hochneukirchen-Gscheidt von den mündlich überlieferten Mythen und Sagen aus dem Heimatbuch von Markus Wieser unter der Leitung von Ernst Osterbauer
18 Uhr: Kräuterspaziergang mit Gudrun Höller und Petra Kader
1. Station: Anna-Heilquelle, 2. Station: Malterner Kraftplatz DENK-DANK-STELLE

Mitwirkende: Dorfgemeinschaft Maltern, MV Hochneukirchen, Markus Wieser, Gudrun Höller, Petra Kader, Ernst Osterbauer, Johann Hofer, Astrid Hadler, Herbert Kleeweis u.v.a.m.

24.-26. JULI 2015
MALTERN
STIGMATA
MALTERN SETZT ZEICHEN

DENK-DANK-STELLE
EINE DENK-DANK-STELLE FÜR MALTERN

ROLAND DÜRINGER
„WIR – EIN UMSAND“

KRAFTPLATZ ALS DENK-DANK-STELLE MIT WINDLAUSSPIEL, VERHESSAGE WALD-GESCHICHTEN, LESUNGEN, KRÄUTER-SPAZIERGANG, SPIELPLATZFEST UVM.

www.hochneukirchen.gschaidt.at/
www.maltern.at

VERTEILFESTIVAL NÖ
INDUSTRIEVERTTEL 2015

Hochneukirchen

Wohnen im Einklang mit der Natur.

**Die idealen Startwohnungen - leistbare
Miete & niedriger Finanzierungsbeitrag**



A: Huss-Hawlik ZT GmbH | Objektansicht: Kastanienweg | Landstr.

- geförderte Wohnungen
- Stiege 1 & 2: Miete mit Kaufrecht & bezugsfertig
- Stiege 3 & 4: Miete und kurz vor Fertigstellung
- Wohnzuschuss möglich
- Balkon oder Terrasse
- im Erdgeschoß mit Eigengarten
- PKW-Abstellplatz
- sehr familienfreundliche Gemeinde
- sehr gute Erreichbarkeit von verschiedenen Schulstandorten

Wohnungsbeispiel: Stiege 3 | Top 4

Wohnnutzfläche: 62,11m²

Finanzierungsbeitrag: € 3.105,50

vorauss. monatliche Gesamtkosten:

€ 518,28 (exklusive Energiekosten)

Weitere Infos:

**Marktgemeinde
Hochneukirchen-
Gschaidt**

T 02648/20206

Hr. Abraham

T 02236/405-215

verkauf@nwbg.at | www.nwbg.at
NBG

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.



5000 AKTIV
BEWEGT DIE ...

www.buckligewelt.at



www.hutwischberglauf.at

8. Hutwisch Berglauf

Bad Schönau - Hochneukirchen

5. Lauf der Buckltour

im Rahmen der Sparkasse Lauftour 2015

Samstag, 04.07.2015



8. Hutwisch Berglauf

Bad Schönau - Hochneukirchen

5000 AKTIV
BEWEGT DIE ...



www.buckligewelt.at

5. Lauf der Buckltour im Rahmen der Sparkasse Lauftour 2015

**Samstag,
04. 07. 2015
Start: 10 Uhr
Bad Schönau**

Strecke: 5,555 km, 428 hm

Von Bad Schönau führen fast durchgehend Waldwege auf die höchste Erhebung der Buckligen Welt. Dort wartet als Abschlussprüfung noch die Aussichtswarte mit ihren 102 Stufen, denn das Ziel befindet sich auf der Aussichtsplattform. Der Hutwisch Berglauf zählt zur Buckltour im Rahmen der Sparkasse Lauftour 2015 (www.lauftour.at).

Verpflegung: Labstelle nach halber Distanz und im Ziel

Nenngeld: € 12,- einzuzahlen bis Donnerstag, 2. Juli 2015 bei Raiffeisenbank NÖ Süd-Alpin, IBAN: AT 72 3219 5000 0162 2950

Nachnenngebühr: € 3,-

Nennschluss für Voranmeldungen: Donnerstag, 2. Juli 2015, 12 Uhr

Startnummernausgabe und Nachnennung: Startnummernausgabe und Nachnennung: 4. Juli 2015, ab 8.30 Uhr, Bad Schönau, Gemeindeamt

Wertung Herren: M 18+, M 30, M 40, M 50, M 60 +

Wertung Damen: W 18+, W 30, W 40, W 50, W 60+

Preise: Hutwischtrophäen für die ersten drei jeder Klasse; Sonderpreis für die Tagesschnellste und den Tagesschnellsten

Siegerehrung: ca. 12.30 Uhr im Gasthaus Höhwirt, Hochneukirchen

Service: reichliche Zielverpflegung, Shuttledienst und Kleidertransport

Hinweis: Der Lauf findet bei jeder Witterung statt. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Auskunft: info@hutwischberglauf.at, 0676/812 20 365

Onlineanmeldung: www.hutwischberglauf.at

Info Buckltour: www.toblers.info/buckltour/info_buckl.html
oder www.lauftour.at

Einladung zum

Holzkohlegrill

mit Salatbuffet



im

Gasthof Höhwirt

in Hochneukirchen

- >> Termine: 27. Juni 2015
18. Juli 2015
- >> Beginn: 25. Juli 2015
jeweils 08. August 2015
18⁰⁰ Uhr 22. August 2015



Tischreservierungen unter 02648/213
oder gasthof@hoehwirt.at

Auf Ihr Kommen freuen sich die Höhwirtsleut!

Tipp: Juli & August ist
Höhwirts' Schwammerlzeit

Landgasthof Höller, Gschaidt

Sonntag, 19. Juli 2015

2. Kirtag – Tag der Blasmusik
Ab 11 Uhr Fröhschoppen
mit dem Musikverein Gschaidt



Samstag, 1. August und Sonntag, 2. August 2015

Pizzatage
(auch zum Mitnehmen)

*Wir konnten uns den Titel eines Topwirtes der N.Ö.
Wirtshauskultur erkochen und möchten Sie daher herzlich
am*

Samstag-Abend, dem 29. August 2015 zu unserem

Topwirt-Menü
einladen.



Infos unter: www.landgasthof-hoeller.at

Sommeraktionen und Tipps !



Kühlgeräte - Aktion beim Kauf von
Siemens A++ und A+++ Geräten
€ 50.- Energiebonus sichern !



EINKOCH- u. HEISS-
GETRÄNKEAUTOMAT

Aktion um € 99,-



Aktuelle NÖ Förderung für
Alarmanlagen nutzen!



Tipps: Beim Neukauf von Energieeffizienten Haushaltsgeräten
kann noch bis Sept. 2015 ein Start Bonus der EVN
bei uns eingelöst werden.
Weitere Infos bei uns unter +43 (0)2648 20300.

Elektro - Service - Pinter

Verkauf - Planung - Installation - Elektrobefunde - Kundendienst

Tel. 02648 / 20300
Hauptstraße 60
2852 Hochneukirchen
www.ek-kundendienst.at

extraKLASSE von
SIEMENS

Miele
LIEBHERR



Ihr Partner für Hausgeräte, Photovoltaik, Netzwerke, Alarmanlagen etc.



Gartenberatung

Gartengestaltung

Wir kommen gerne zu Ihnen in Ihren Garten und beraten Sie direkt vor Ort.

Bei der Erstberatung entstehen Ihnen keine Kosten.

Wenn wir Gestaltungsarbeiten für Sie umsetzen sollen, erhalten Sie ein schriftliches Angebot, um die Kosten verlässlich einschätzen zu können.

Wenn Sie also Fragen zu Ihrem Garten haben, Gestaltungswünsche oder Ideen, die noch nicht ganz konkret sind - vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Wir greifen auf viele Jahre Erfahrung zurück und finden - beinah für alles - eine gute Lösung.

Und wir verfügen über tolle Fachkräfte, die diese Ideen gerne für Sie umsetzen.

Ob und wie viel Sie mitarbeiten möchten, entscheiden Sie selber ☺ !

Profitieren Sie von unserem Wissen - wir geben es gerne weiter!

Pflanzenlieferung und Materiallieferung:

Wir liefern sämtliche winterharte Gartenpflanzen und beraten Sie kostenlos und fachkundig über die richtige Auswahl und den passenden Standort:

Laubbäume: Klein- und Großbäume, Kugelformen, Obstbäume...

Nadelbäume: Zwergkoniferen, Heckenpflanzen, Solitärgehölze...

Sträucher: Blütensträucher, Wildsträucher, Zwergsträucher, Bodendecker...

Beerensträucher: Himbeeren, Heidelbeeren, Stachelbeeren, Weinreben, Kiwi...

Rosen: Edelrosen, Beetrosen, Strauch- und Kletterrosen, englische Rosen...

Stauden: Steingartenpflanzen, Kräuter, Prachtstauden, Wildstauden, Gräser...

Wasserpflanzen: Sumpfpflanzen, Unterwasserpflanzen, Seerosen...u.v.m.

Wir liefern Material direkt zu Ihnen in den Garten:

Naturstein auf Paletten: Granit, Quarzit, Sandstein, Porphyrt und Stufen

Naturstein, lose: in vielen Farbnuancen und Größen, mit Kranabladung

Erde: biol. Gemüsegartenerde, Pflanzhumus, Rasenerde, Kräuternerde,

Gefäße und Tröge: für die Terrasse und für den Garten, in vielen Stilrichtungen

Holz: Rift- und Halbriftdielen aus heimischer Lärche, inkl. Verlegezubehör

Biol. Langzeitdünger: für Rasen, Gehölze, Gemüsegarten und Rosen

Wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Die Sternengärten – Gartenberatung & Gestaltung*

Gärtnermeisterin Gerlinde Blauensteiner

Hattmannsdorf 16 - 2852 Hochneukirchen

www.sternengarten.at – info@sternengarten.at

Büro: 02648/8004 – Mobil: 0664/2024584



SCHWIMMBAD KRUMBACH

GEÖFFNET ab Pfingstsamstag, 23. Mai 2015



Saisonkarten:

Familien € 70,-
(Vater, Mutter, Kind(er) bis max voll.18.Lj)

Erwachsene € 35,-

Jugendliche (mit Ausweis € 23,-

Schüler, Studenten bis zum voll.25.Lj, Präsenz,-Zivildienstler, Lehrlinge)

Kinder (6 – voll. 16.Lj) € 17,-

Tageskarten:

Erwachsene € 2,50,- ab 17:00 Uhr € 1,50,-

Kinder (6 – voll. 16.Lj) € 1,50,- ab 17:00 Uhr € 1,00,-

Jugendliche (mit Ausweis € 2,00,- ab 17:00 Uhr € 1,50,-

Schüler, Studenten bis zum voll.25.Lj, Präsenz,-Zivildienstler, Lehrlinge)



**MUSIKVEREIN
HOCHNEUKIRCHEN**



Dorffest 2015



10:00 Uhr Heilige Messe
anschließend **Frühschoppen** mit dem
Musikverein Pilgersdorf

Schätzspiel
Kutschenfahrten



ca. **14:00 Uhr** Nachmittagsprogramm

„Die Schürzenträger“

Einzigartiger Unterhaltungssound!

NEU: EIN FREIGETRÄNK FÜR
JEDES FANCLUB-MITGLIED!

zum Festausklang
„Die Spüleit“

„A echte Musi“ - aus unserer Region!



5. Juli 2015

in Hochneukirchen

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Pfarrheim statt.



Raiffeisen
Meine Bank



Aktuelles Programm

Juli bis September 2015

Wandern



mit Johann Ulrich

Wiener Alpenbogen, Etappen 5 und 6

Von Kirchschatz über Bad Schönau
nach Gscheidt

30.08.2015, Abfahrt 07.00 Uhr
beim Bauhof in Hochneukirchen

20,6 Kilometer, 1.000 Höhenmeter,
Gehzeit 8,5 Stunden, mittlerer
Schwierigkeitsgrad

Wiener Alpenbogen, Etappe 7

Von Gscheidt nach Mönichkirchen

20.09.2015, Abfahrt 07.00 Uhr
beim Bauhof in Hochneukirchen

22,4 Kilometer, 860 Höhenmeter,
Gehzeit 7 Stunden, mittlerer
Schwierigkeitsgrad

Anmeldungen: 0676/75 40 198

Radsport



mit Klaus Lagler

2-tägige Radtour

In Richtung Masenberg, genaue
Tourdaten folgen

05. und 06. September 2015

Anmeldungen: 0664/62 73 726
bis 24.08.2015

Klettern



mit Robert Kager

Kletterwochenende in der Ramsau am Dachstein

Termin: 07. bis 09. August 2015

18 wunderschöne Klettersteige in
allen Schwierigkeitsgraden.

Anmeldungen: 0664/11 08 154
bis 10.07.2015



Sommerprojekt 2015 „Ferienspaß“



Allgemeine Informationen

Nachdem das Ferienspiel in den letzten beiden Jahren ein so großer Erfolg war, wird es auch heuer wieder von der Gesunden Gemeinde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vereinen und Privatpersonen der Gemeinde veranstaltet. Alle **Volks- und Hauptschulkinder** sind eingeladen daran teilzunehmen, zu den Veranstaltungen 1, 3, 4 und 8 können auch Vorschulkinder kommen. Anmeldungen sind ab sofort bei den jeweiligen Verantwortlichen möglich. Zwecks einfacherer Organisation bitten wir um Anmeldung spätestens drei Tage vor dem gewünschten Termin. Für nähere Informationen steht Frau Arbeitskreisleiterin GR Ulrike Schabauer gerne zur Verfügung - Tel. 0664/8482608.

1. Veranstaltung „Dorferneuerung Hochneukirchen, Steine werden lebendig“

Termin: Donnerstag, 9. Juli 2015, von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Treffpunkt: bei Frau Kornfeld, Kastanienweg 14, Hochneukirchen
Anmeldung bei: Elisabeth Binder 0664/4625743 (auch für Vorschulkinder)

2. Veranstaltung „Dorferneuerung Gschaidt, Rätselwaldralle“

Termin: Samstag, 11. Juli 2015, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Dorfplatz Gschaidt
Anmeldung bei: Herta Höller 0650/6940410

3. Veranstaltung „Sportunion Hochneukirchen-Gschaidt“

Termin: Montag, 13. Juli 2015, von 14.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Sportanlage Hochneukirchen
Anmeldung bei: Petra Picher 0664/2065779 (auch für Vorschulkinder)

4. Veranstaltung „LAMUN (Landesmuseum) on Tour“

Termin: Donnerstag, 30. Juli 2015, **9.30 bis 12.00 Uhr**
Treffpunkt: Feuerwehrhaus Hochneukirchen
Anmeldung bei: Doris Beiglböck 0650/6093691 (auch für Vorschulkinder)

5. Veranstaltung „Sternwarte Offenegg“

Termin: Dienstag, 4. August 2015, 13.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: bei Fam. Maca, Offenegg 38
Anmeldung bei: Gabi Koger 0650/2774980

6. Veranstaltung „Freiwillige Feuerwehr Maltern“

Termin: Dienstag, 11. August 2015, 13.00 bis ca. 17.00 Uhr
Treffpunkt: Feuerwehrhaus Maltern
Anmeldung bei: Anne Kornfeld 0664/8475979

7. Veranstaltung „Malen mit Künstlerin Manuela Papez-Malkovsky“

Termin: Dienstag, 18. August 2015, 14.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt: bei Frau Papez-Malkovsky, Maltern 10
Anmeldung bei: Karin Lackner 0650/6942532

8. Veranstaltung „Musikverein Hochneukirchen“ und „ABSCHLUSSFEST des Ferienspiels“

Termin: Samstag, 29. August 2015, 14.00 bis 17.00 Uhr, danach ABSCHLUSSFEST
Treffpunkt: Festsaal Hochneukirchen
Anmeldung bei: Maria Plank 0660/6807978 (auch für Vorschulkinder)

Komm' zum Ferienspiel, wir freuen uns auf deine Teilnahme!